

Ausser dieser Postille gab Hieronymus noch ein anderes Predigtenbuch, den oben bereits erwähnten „Catechismus Albo: Dziećcinne Kazania etc.“ (4^o; 6 Bl. ohne Bl.- u. Seitenzahlen, 202 numerirte Bl., 1 Bl. leer u. 2 Bl. ohne Bl.- u. Seitenz.) heraus⁸⁾; daß er noch eine dritte Postille in Folio verfasst habe, wie Pisanski pag. 129 schreibt, ist ein durch Verwechselung mit der „Postilla Domowa“ entstandener Irrthum. In polnischer Sprache besitzen wir noch von Hieronymus eine Uebersetzung von Luther's kleinem Catechismus („ENCHIRIDION | Catechismus | Málý | dla pospolitych | Plebanow y Káznodziejow etc.“; der Neudruck von Johannes Fabricius, Königsberg 1615, hat 54 Bl. in 4^o mit vielen Holzschnitten) und die Uebersetzung der preußischen Kirchenordnung von 1567 („Ostawa | albo Po- | rząd Kościelny y Ceremonie. | Nafo w Nauczaniu | Słowá Bożego | y podawaniu | Swiętości w Kościołach Xięstwa | Pruskiego ma być zádhowány etc.“, Königsberg 1571; der Neudruck von Joh. Fabricius, Königsberg 1615, hat außer dem Titelbl. 134 Bl. — In deutscher Sprache verfaßte Hieronymus seine „Warhafftige beschreibung der Sudawen auff Samlandt, sambt jren Bock heyiligen vnnd Ceremonien“ (12, in einzelnen Exemplaren 13, Bl. in 4^o ohne Bl.- u. Seitenz.). Drucker, Druck-Ort und -Jahr sind auf keiner der beiden Ausgaben des Büchleins angegeben; ich halte bei der älteren 1561 oder 1562 für das Jahr des Erscheinens, da Hieronymus in der Vorrede sagt, er habe das Büchlein verfaßt, weil „von den Ceremonien und Gottesdiensten der alten Preußen, Sudauen und Kuren, welche sie wahrhaftiglichen gehalten und getrieben haben, nichts ist in den Druck gegangen“, welche Behauptung er unmöglich hätte aufstellen können, wenn er seines Vaters Brief de sacrificiis etc. bereits edirt hätte, — was in der ersten Hälfte des Jahres 1563 geschah. Die beiden Ausgaben des Büchleins unterscheiden sich nicht nur durch die etwas verschiedene Orthographie, sondern auch besonders durch

8) Das Buch enthält ebenfalls Baumgartner's ad Polonos paraenesis, außerdem die „Oratio dominica elegiaco carmine reddita. A Hieronymo Maeletio“, welche in den „Preußischen Zehenden“, II p. 155 wieder abgedruckt ist.